



Im Gespräch + bleiben

Nachrichten und Einladungen für die
Ev. Kirchengemeinden Calbe, Schwarz, Gottesgnaden
Trabitz, Brumby, Neugattersleben, Glöthe und Üllnitz



Liebe Leserinnen und lieber Leser,

Geschichten und Informationen - noch nie konnten die sich so schnell wie heutzutage verbreiten.

War früher die Presse das Medium verlässlicher Nachrichten, können wir heute selber schnell Nachrichten um den ganzen Erdball schicken.

Ob eine Information wahr ist oder eine private Meinung widerspiegelt - das zu unterscheiden ist gar nicht so einfach.

In dieser Hinsicht war die Welt zu Beginn der Christenheit nicht viel anders.

Besonders die Nachricht von der Auferstehung Jesu weckte selbst bei den Jüngern Erstaunen und Zweifel. War es die Wahrheit? Oder eine Falschmeldung?

Im Evangelium von Lukas lesen wir: „Aber die Apostel hielten ihren Bericht für leeres Gerede und glaubten den Frauen kein Wort.“ (Lk 24,11)

Es ist immer unser persönlicher Blick, der Nachrichten sortiert. Manche kommen uns gelegen, andere lehnen wir ab, sie passen uns nicht in den Kram. Manche finden wir gut, andere stören uns.

Der Rat aus dem Jakobusbrief an die Christen ist gar nicht so dumm! Der griechische Text kann auch so

übersetzt werden: „Denkt daran, liebe Brüder und Schwestern: Jeder soll stets bereit sein zu hören, aber sich Zeit lassen, bevor er redet, und noch mehr, bevor er zornig wird.“ (GNB)

Oder so: „Denkt daran, liebe Brüder und Schwestern: Seid sofort bereit, jemandem zuzuhören; aber überlegt genau, bevor ihr selbst redet. Und hütet euch vor unbeherrschtem Zorn!“ (HfA)

Zuhören. Das bedeutet: nicht schon wissen, was der andere sagt, nach dem Motto: Der braucht mir nichts erzählen oder das kenne ich schon alles....Hören ohne Vor-Urteil - eine wirklich nicht einfache Sache!

Reden mit Bedacht. Denn was man ausspricht, lässt sich nicht einfach wieder zurückholen oder ungeschehen machen. Wir kennen alle Beispiele aus dem familiären Umfeld oder auch aus der Politik.

„Hütet euch vor unbeherrschtem Zorn. Denn im Zorn tun wir niemals, was Gott gefällt.“

So sagt Jakobus. Und er hat Recht! Klar, so manches, was wir als ungerecht empfinden, macht uns zornig.

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. (Jakobus 1,19)

Aber es kann uns auch blind machen. Und uns selber zu unge-
rechtem Verhalten verleiten.

Es gibt eine kleine Anekdote über
Sokrates:

Zum weisen Sokrates kam der junge
Polimus gelaufen und er rief bereits
von weitem: „Höre, Sokrates. Ich
muss dir etwas erzählen!“

„Halte ein!“ unterbrach ihn der
Weise, „hast du das, was du mir
sagen willst, durch die drei Siebe
gesiebt?“

„Drei Siebe?“, fragte Polimus voller
Verwunderung.

„Ja, junger Polimus! Lass uns prüfen,
ob das, was du mir sagen willst,
durch die drei Siebe hindurchgeht:
Das erste ist die Wahrheit. Hast du
geprüft, was du mir erzählen willst.
Hast du dich überzeugt, dass es
wahr ist?“

„Nein, ich hörte es jemanden erzählen.“,
sagte Polimus.

„So, so! Aber sicher hast du es im
zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb
der Güte. Ist das, was du mir erzählen
willst gut?“

Zögerlich sagte Polimus: „Nein, im
Gegenteil.“

„Hm“, unterbrach ihn der Weise,
„so lasst uns auch das dritte Sieb
noch anwenden. Ist es notwendig,
dass du mir das erzählst?“

Polimus errötete und sagte: „Nun,
notwendig gerade nicht.“

„Also“, sagte lächelnd Sokrates,
„wenn es weder wahr noch gut noch
notwendig ist, so lass es begraben
sein. Belaste weder dich noch mich
damit, lieber Polimus.“

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr

Pfr. Jürgen Kohtz



Foto Quelle Pixabay Boke9a



Gemeindeausflug zur Huysburg

Der gemeinsame Ausflug der Pfarrbereiche Calbe und Brumby führt uns in diesem Jahr am 22. September mit dem Bus zur Huysburg nach Dingstedt. Wir werden uns die Kirche und das Kloster anschauen.

Abfahrt ab Calbe:

8:45 Uhr

(Haltestellen: Ärztehaus (ehemals Poliklinik), - Barbyer Straße - Salzer Straße - Ziegelei - Apotheke – Arnstedtstraße - Nienburger Straße - Abzweig Brückenstraße

Brumby (Haltestellen Friedhof, Am Wall)

9:15 Uhr

Glöthe (Alte Schule)

9:25 Uhr

Üllnitz (am Teich)

9:30 Uhr

Programm:

10:45 Uhr Führung durch Kirche und Kloster

12:15 Uhr Mittagsgebet

12:40 Uhr Mittagessen (3-Gang-Menü mit Wasser als Getränk)
zum Preis von 16,-€

Nach dem Mittagessen gibt es die Möglichkeit zum Spaziergang im Klosterbereich oder zum Verweilen im Klostersgarten.

15:00 Uhr Kaffee mit Kuchenbüfett zum Preis von 5,-€.

16:00 Uhr Rückfahrt

Zu beachten ist, dass auch einige Wegstrecken zu Fuß zu bewältigen sind. Die Kosten für den Bus übernehmen anteilig die Kirchengemeinden und der Kirchenkreis.

Anmeldungen bitte über die Büros in Calbe und Brumby (Frau Kunze). Anmeldeschluss ist der 1. September oder bei Belegung der 50 Plätze.

Foto Quelle Pixabay Boke9a





Neue Ausstellung in Brumby

Wer Marion Koch aus Brumby kennt, denkt an die ehemalige Poststelle im Dorf, aber keineswegs an Kunst und Malerei. Umso überraschender war die Vernissage am 16. April in der Autobahnkirche.

Im Beisein von 35 Besuchern wurde die neue Ausstellung von Bildern eröffnet, die Marion Koch im letzten Jahr in Acryl gemalt hat. Schon als Kind malte sie mit Leidenschaft und Hingabe. Dann rückte aber das Berufs- und Familienleben in den Vordergrund.

2018 begann sie wieder zu malen und bildete sich autodidaktisch weiter. So ist diese Ausstellung eine Repräsentation ihrer Entwicklung von abstrakter zu gegenständlicher Malerei.

Sie kann auch Mut machen, die eigenen Gaben der Kindheit neu zu entdecken und das Leben damit zu bereichern.

Musikalisch umrahmt und bereichert wurde die Vernissage durch Pauline Pierau und Paula & Jule Ihlo. Heidi Pierau und Renate Langer rundeten den Abend mit einem leckeren Büfett ab. Bei fröhlich gestimmter Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.

Bis zur Adventszeit kann die Ausstellung täglich von 8 Uhr bis zum Anbruch der Dunkelheit in der Winterkirche in Brumby besucht werden.





Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gemeindefesten

Wir starten mit dem Gemeindefest in Calbe am 25. August an unserer Stadtkirche St. Stephani. Wir beginnen um **14.00 Uhr** mit einer Anacht, anschließend sind Sie eingeladen zu Kaffee und Kuchen und einem schönen Kulturprogramm.

In Schwarz feiern wir unser Kirchweihfest am SAMSTAG, den 7. September. Auch hier beginnen wir um **14.00 Uhr** mit einem Gottesdienst. Ein schönes Kaffeetrinken und ein Kulturprogramm folgen.

Humorecke

Der Katechet fragt: „Was werden sich wohl die Hochzeitsgäste bei der Hochzeit von Kanaan gedacht haben, als Jesus das Wasser in Wein verwandelte?“

Schüler: „Den laden wir auch mal ein!“

Die Seiltänzerfamilie Garissino läßt ihr jüngstes Kind taufen.

Bei den Fürbitten spricht der Pfarrer: „ Und möge Gott immer seine schützende Hand über ihn halten.“

Der Vater unterbricht den Pfarrer mit der Bitte: „Wäre es nicht besser, Gott hielte seine Hand unter ihn?“

Liebe Leserinnen und Leser,

laßt uns den biblischen Spuren im Heiligen Land folgen.

Wer daran Interesse hat, möge sich in unseren Gemeindebüros oder per email bald verbindlich melden. Hier schon einmal ein Reisevorschlag für den Herbst 2020: Eine Reise nach Israel! :-D

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

- 1. Tag** Flug nach Tel Aviv. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer nach Galiläa.
Hotelbezug für 2 Nächte in Nazareth/Tiberias.
- 2. Tag** Besuch der heiligen Stätten am See Genezareth: durch Magdala, auf den Berg der Seligpreisungen, der Ort der Bergpredigt (Mt 5-7); nach Tabgha, die Stätte der Brotvermehrung, und zur Primatskapelle, die an Jesu Worte zu Petrus erinnert: „Weide meine Schafe“ (Joh 21, 15-17); nach Kapernaum, das Zentrum des Wirkens Jesu (Mt 4, 13; Mk 3, 1) mit Synagogenresten und Kapelle am Petrushaus. Bootsfahrt auf dem Galiläischen Meer. Fahrt über Kana, der Ort des Weinwunders (Joh 2, 1-11), nach Nazareth: Rundgang zur Verkündigungsbasilika, zur Josefkirche mit Josefs Werkstatt und zur Gabrielkirche mit Marienbrunnen. Rückfahrt zum Hotel.
- 3. Tag** Fahrt nach Haifa mit Panoramafahrt vorbei an den Persischen Gärten mit Bahai-Tempel zur Eliagrotte beim Karmeliterkloster auf dem Karmel. Weiterfahrt über den Karmel-Höhenzug bis Muchraka, wo Elia auf die Baalpropheten traf, und in die schön gelegenen Drusendörfer zum herodianischen Aquädukt. Besichtigung von Cäsarea Maritima, die Stadt des Herodes, der Statthalter, der Byzantiner und der Ort der Gefangenschaft des Apostels Paulus, mit den Kreuzfahrerruinen und dem römischen Amphitheater. Weiterfahrt hinauf nach Jerusalem mit einem ersten Blick auf die Stadt. Hotelbezug für 5 Nächte in Jerusalem / Bethlehem.



Einladung

4. Tag

Bethlehem. Besuch der Geburtskirchen mit der Geburtsgrotte am Manger-Platz (Mt 1, 18-25, Lk 2, 1-7). Anschließend Gelegenheit für eine Begegnung mit einem Vertreter einer palästinensischen Gemeinde oder in einer christlichen Einrichtung. Am Nachmittag Fahrt zum Hirtenfeld in Bet-Sahour, wo die „frohe Botschaft“ zuerst vernommen wurde. Weiterfahrt zum Herodeion, eine Festung auf einem weithin sichtbar angelegten Grabhügel am Rande der Jüdischen Wüste. Besichtigungsrundgang u. a. zum spektakulären Herodesgrab. Rückfahrt zum Hotel.

5. Tag

Jerusalem. Auffahrt zum Ölberg mit Panoramablick auf die Heilige Stadt. Spaziergang auf dem traditionellen Palmsonntagsweg zur Kapelle Dominus flevit, wo Jesus über Jerusalem weinte (Lk 19, 41), zum Garten Gethsemane mit den uralten Olivenbäumen (Mt 26, 30), zur Kirche aller Nationen, zur Verratsgrotte und zum Mariengrab. Fahrt auf den Berg Zion mit Besuch der Kirche St. Peter in Gallicantu mit dem Gefängnis Jesu und der römischen Treppe; der Dormitioabtei der deutschen Benediktiner; dem Abendmahlsaal (Mk 14, 12-26; Apg 1, 13) und dem Davidgrab. Spaziergang ins Jüdische Viertel und entlang dem römischen Cardo, der alten Marktstraße, bis an die Klage-mauer unterhalb vom Tempelplatz mit dem Felsendom und der El Aksa Moschee. Rückfahrt zum Hotel.

6. Tag

Jerusalem. Gang entlang der Stadtmauer zum Stephanos und durch die Altstadt zum Teich Bethesda (Joh 5, 1-24), zur Kreuzfahrerkerche St. Anna und auf der traditionellen Via Dolorosa zur Geißelungskapelle, zum Steinpflaster Lithostrotos bei den Schwestern von Zion, zur Grabeskirche mit dem Berg Golgatha und dem Heiligen Grab. Zeit zur freien Verfügung: Möglichkeit zum Besuch der Andacht in der Erlöser-kerche oder Bummel über den orientalischen Basar. Fahrt in die Jerusalemer Neustadt vorbei an der Menorah bei der Knesseth, dem israelischen Parlament, und weiter zum Besuch des Israel-Museums mit dem Modell von Jerusalem und dem Schrein des Buches sowie Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem mit dem weltweit einzigartigen Museum. Rückfahrt zum Hotel.

7. Tag

Ausflug durch die Judäische Wüste an das Tote Meer, dem salzhaltigsten See und tiefsten Punkt der Erde, ca. 420 m unter dem Meeresspiegel gelegen und eingerahmt von einer fantastischen Landschaft. Fahrt zur Herodesfestung Masada. Seilbahnauffahrt zum Plateau, dem letzten Widerstandsort der jüdischen Revolte gegen Rom. Besichtigung der Ausgrabungen des Herodespalastes, der Lebensmittelager, der Zisternen und der Synagoge. Seilbahnabfahrt und nach Qumran zu einem Besichtigungsrundgang in der Essener-Siedlung mit Ausblick auf die Höhle der berühmten alttestamentlichen Schriftrollenfunde. Danach Bademöglichkeit im Toten Meer. Rückfahrt zum Hotel.

8. Tag

Fahrt nach Jaffa, dem Joppe der Apostelgeschichte mit ehrwürdigen Gassen oberhalb des Hafens, zum Haus von „Simon, dem Gerber“ und zur Petruskirche. Transfer zum Flughafen von Tel Aviv, Verabschiedung durch die Reiseleitung und Rückflug.



Leistungen: Flug inkl. Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypischen sehr guten Mittelklasse-Hotels, Halbpension (Frühstück und Abendessen); deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung vor Ort; Eintrittsgelder lt. Programm; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus lt. Programm; Karten- und Informationsmaterial. Nicht enthalten: Trinkgeld, Getränke, persönliche Ausgaben, Spende bei Begegnungen, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung. Einreisebestimmung Israel: Deutsche Staatsbürger benötigen zur Einreise einen noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass über das Reisedatum hinaus.

Vor dem 01.01.1928 Geborene benötigen ihr Visum vorab.



Lara Berner ließ sich in der St. Laurentii taufen.

Familiengottesdienst zum Osterfest

In unserem Familiengottesdienst, den wir am 28. April in der Winterkirche der Stephani Kirche feierten, ging es um das wunderbare Thema der Wiedergeburt. **„Fühlen wir uns wie neu geboren?“** So hieß die Frage unseres Pfarrers zu Beginn des Gottesdienstes in der Begrüßung.

Jeder Gottesdienstbesucher konnte in sich hineinhören. Wie fühlt man sich wohl, wenn man neugeboren ist? Uns wurde am Beispiel einer grünen Weizenpflanze das Wunder einer Verwandlung deutlich gemacht.

Aus leblos erscheinenden harten kleinen grauen Weizenkörnern entstehen völlig anders aussehende Pflanzen, die hundertfach Frucht bringen. Wer wollte, durfte in einer kleinen Schale winzige Weizenkörner säen und hat nun daheim das Verwandlungswunder vor Augen.

Für uns Christen bedeutet die Osterzeit DAS Fest des neuen Lebens, ein Leben mit Jesus Christus. Nach diesem schönen Gottesdienst kamen Jung und Alt bei Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und guten Gesprächen im Patensaal zusammen.





Erlebt und erzählt

Gottesdienst mit Bläsern in St. Stephani

Als kleiner Vorgeschmack auf das Landesposaunenfest im Mai gaben sich Bläser aus Wolmirstedt am 7. April ein Stelldichein in Calbe.

Ja, es war noch recht frisch in unserer Kirche, doch mit den neun Bläsern und gemeinsam mit Mitgliedern unseres Singekreises wurde es ein schöner Gottesdienst mit einem anschließend wärmenden Kaffee und geselligem Beisammensein.







Erlebt und erzählt

Frühjahrsputz in Neugattersleben

Soviel Laub und dazu der neue Grünschnitt - jetzt musste ein Container her, um dort wieder Ordnung zu schaffen.

Ein starkes Team sorgte für schnelle Verfrachtung. Allerdings wurde uns klar: ein Container reicht nicht. Aber der Anfang wurde gemacht. Dank an alle Helfer.



Radeln am 1. Mai

Wie schon in den letzten Jahren fand sich eine radelfreudige Gruppe an der St. Stephani Kirche zusammen, um gemeinsam nach Breitenhagen zu fahren.

Das Wetter meinte es gut. Der Weg führte uns durch frühlingsgrüne, frische Landschaften. In Breitenhagen picknickten wir an der „Marie Gerda“. Dort waren schon die eingetroffenen, die ohne Rad aber mit uns diesen schönen Mittag genießen wollten.

Gemeinsam sangen wir das Lied „Pilger sind wir Menschen“. Schließlich ging es wieder bei Sonnenschein und blauem Himmel zurück - es war ein schöner Ausflug! Das sollte man sich viel öfter gönnen, raus in die weite Landschaft, die Eile des Alltags hinter sich lassen und sogar etwas für die Gesundheit tun.

Macht zusammen einfach Spaß!





Taufe und Konfirmation in Brumby

Am Sonntag Quasimodo geniti (28. April) wurden in Brumby Hannah Gerber, Pauline Pierau und Moritz Wieschke aus Brumby, sowie Philipp Bannat aus Neugattersleben konfirmiert.

In seiner Predigt ermutigte Pfarrer Rödiger aus Groß Rosenberg die Konfirmanden daran, das Leben in seiner vielfältigen Schönheit zu erfassen. Im Vertrauen auf Gottes Segen kann es mit allen Höhen und Tiefen ergriffen werden. Anschließend taufte Pfarrer Kohtz Philipp Bannat aus Neugattersleben, der erst kurzfristig dazu gestoßen war.

Die Taufe machte deutlich, dass dies erst der Beginn eines guten Weges sein kann. Philipp und die Mitkonfirmanden müssten immer wieder entscheiden, ob sie ihren weiteren Lebensweg mit Gottvertrauen gehen wollen. Zugleich wurde auch die Bedeutung dieses Sonntags deutlich, denn der Name des Sonntags verrät, dass es in altkirchlicher Tradition ein Taufsonntag war. Die Taufe macht uns Menschen zu neugeborenen Kindern Gottes. Und der lateinische Name Quasimodo geniti bedeutet „wie die neugeborenen Kinder“.

Wir wünschen ihnen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg und dass sie im christlichen Glauben die Kraft finden, das Leben anzupacken und in Höhen und Tiefen zu meistern.







Gottesdienstplan Juni

Datum	Uhrzeit	Ort	Pfarrer
09.06.2019 Pfingstsonntag	9:30	Brumby	Pfr. Kohtz
	14:00 Konfirmation	St. Laurentii	
10.06.2019	10:00	Neugattersleben	Pfr. Kohtz
	13:00	Üllnitz	
	14:00	Glöthe	
16.06.2019	10:00 m. Kindergottesdienst	St. Stephani	Pfr.Kohtz
23.06.2019	9:30	Brumby	Pfr.Kohtz
	11:00	St. Laurentii	
	14:00	Neugattersleben	Pfr. Kohtz
	14:00	Trabitz	Lektoren
	15:00	Schwarz	Lektoren
30.06.2019	10:00 m. Abendmahl	St. Stephani	Pfr.Kohtz

Gottesdienstplan Juli

Datum	Uhrzeit	Ort	Pfarrer
07.07.2019	10:00	St. Laurentii	Pfr. Kohtz
	14:00	Brumby	
14.07.2019	9.30	Brumby	Pfr.Kohtz
	11:00	St. Stephani	
	14:00	Trabitz	
	15:00	Schwarz	
21.07.2019	10:00 m. Abendmahl	St. Laurentii	Pfr.Kohtz
	14:00	Neugattersleben	
28.07.2019	9:30	Brumby	Pfr.Kohtz
	11:00	St. Stephani	
	13:00	Üllnitz	
	14:00	Glöthe	

Gottesdienstplan August

Datum	Uhrzeit	Ort	Pfarrer
04.08.2019	10:00 14:00	St. Laurentii Neugattersleben	Pfr. Kohtz
11.08.2019	9:30 11:00 14:00 15:00	Brumby St. Stephani Trabitz Schwarz	Pfr. Kohtz
17.08.2019	14:00 Fam.GD	Brumby	Pfr. Kohtz
18.08.2019	10:00 m. Abendmahl 14:00	St. Laurentii Neugattersleben	Pfr. Kohtz
25.08.2019	9:30 14:00 Gemeindefest	Brumby St. Stephani	Pfr. Kohtz
01.09.2019	10:00	St. Laurentii	Pfr. Kohtz
07.09.2019	14:00 Gemeindefest	Schwarz	
08.09.2019	10:00 Fam.GD	St. Stephani	Pfr. Kohtz

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL
5.-27. Oktober 2019
Bitte achten Sie auf den genauen
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de

Die Gemeindekirchenratswahl für den Kirchengemeindeverband Calbe, Schwarz und Trabitz wird am 20. Oktober 2019 stattfinden und im Kirchspiel Brumby am 6. Oktober 2019.



Gruppen und Kreise

Calbe

Singekreis

Gesprächskreis

Frauenkreis

jeden Dienstag um 17:00 Uhr im Gemeindehaus

25.6.; 30.7. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

12.6. und 26.6.; 11.9. und 25.9. um 14:30 Uhr im Patensaal

Konfirmanden

Junge Gemeinde

Klinikseelsorge

jeden Freitag in den Schulwochen um 18:00 Uhr nach Absprache

mittwochs im Krankenhaus, GemPäd. G. Porzelle

Glöthe

Gemeindenachmittag am 18.6. 16.7.; 13.8. um 14:00 Uhr
(Ort nach Absprache)

Brumby

Gesprächskreis

Abendkreis

25.6., 20.08.; um 19:00 Uhr im Pfarrhaus

11.6.; 13.08.; um 20:00 Uhr im Pfarrhaus

07.07. 14 Uhr Andacht zum Tag der

Autobahnkirchen mit Reisesegen,
anschl. Kaffeetafel

(die anderen Gruppen haben „Sommerpause“ :-))

Frauentreff

10.8. um 9:00 Uhr im Pfarrhaus

Neugattersleben

Gemeindenachmittag am 19.6.; 23.7. um 14:00 Uhr im Pfarrhaus

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe, diese drei; aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.*

1.Kor.13,13

Getauft wurden

Lara Berner, Calbe
Philipp Bannat, Neugattersleben

Konfirmiert wurden in Brumby

Hannah Gerber, Brumby
Pauline Pierau, Brumby
Moritz Wieschke, Brumby
Philipp Bannat, Neugattersleben

Wir nehmen Abschied

Luise Ilse Wickmann, Calbe
Otto Schulze, Brumby
Lieselotte Neumann, Brumby
Werner Krieg, Calbe
Günter Freiberg, Calbe



Ansprechpartner im Pfarrbereich

Calbe-Schwarz-Trabitz

Breite 44
39240 Calbe (Saale)

Tel.: 039291-499 08
Fax: 039291-499 18
Email: gemeindebuero.calbe@kk-egeln.de

Pfarrer: Jürgen Kohtz
Sprechstunde: dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 0151-275 885 10
Bürozeit: mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr
Gemeindesekretärin Frau Kunze

www.evangelische-kirchengemeinde-calbe.de

Calbe: Frau Dr. Hilfert
Tel.: 039291-49908

Ortsteil Schwarz: Herr Stangenberg
Tel.: 039291-737 78

Ortsteil Trabitz: Frau Strötter
039291-21 98

Gottesgnaden: Frau Matzke
Tel.: 0175-388 91 23

Kontoverbindungen

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen wollen, bitte überweisen Sie auf folgendes Konto bei der Salzlandsparkasse mit folgenden Zweckbindungen:

- für Gemeinde Calbe: „RT 7108“
- für Gemeinde Schwarz und Gottesgnaden: „RT 7124“
- für Gemeinde Trabitz: „RT 7126“

Ev. Kirchenkreis Egeln
IBAN: DE 61 8005 5500 0350 0540 02
BIC: NOLADE 21 SES
Salzlandsparkasse

Bei speziellen Spenden bitte Zweck zusätzlich benennen.
Kontoverbindungen für das Kirchspiel Brumby erfragen Sie bitte im Gemeindebüro.

Kirchspiel Brumby

Kantorberg 13
39443 Staßfurt OT Brumby

039291-2970
039291-46189
kirchspiel-brumby@web.de

donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 9.00 -12.00 Uhr

Brumby:
Herr Köhlitz, 039291-40377

Neugattersleben:
Frau Rabe, 034721-24216

Üllnitz:Tel.:
Jörg Boße Tel: 039266 - 50601

Glöthe:
Frau Mittag, 039266-50638